



## Presseinformation

# Führungswechsel bei bp in Lingen

## Arno Appel folgt auf Bernhard Niemeyer-Pilgrim

*Lingen (Ems), Januar 2021* – Arno Appel hat zum 1. Januar 2021 die Leitung der bp Raffinerie in Lingen übernommen. Sein Vorgänger Bernhard Niemeyer-Pilgrim wechselte zum Jahresbeginn an den bp Unternehmenssitz nach London. Dort verantwortet er nun als Vice President HSE & Carbon, Refining die Themen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz für die bp Raffinerien sowie Terminals & Pipelines weltweit.

Der gebürtige Niederländer Arno Appel arbeitet seit 23 Jahren für bp und war davon 18 Jahre lang in verschiedenen Führungspositionen bei Großprojekten in England, den USA, Ägypten sowie in Indonesien im Einsatz. Zuletzt war der 48-jährige Ingenieur im Bereich Produktion & Betrieb in der Londoner Unternehmenszentrale tätig. Im Rahmen der globalen Umstrukturierung von bp hat er dort die neue Geschäftseinheit aufgebaut und maßgeblich mitgestaltet. Der Bereich ist als operatives Herz von bp zu bezeichnen und umfasst u. a. die Aktivitäten der Raffinerien. „Von Arno Appels langjähriger Erfahrung, seinem tiefgreifenden technischen Verständnis und seiner hervorragenden Vernetzung in der bp Gruppe wird Lingen sehr profitieren können“, erklärte Bernhard Niemeyer-Pilgrim im Rahmen der offiziellen Amtsübergabe. Arno Appel zollte seinem Vorgänger für dessen am Standort erreichten Erfolge hohen Respekt und brachte gleichzeitig seine Freude darüber zum Ausdruck, das Emsland als neue Heimat zu betrachten: „Lingen genießt einen sehr guten Ruf bei allen Kollegen in London, weshalb ich sehr glücklich bin, hier Teil des Teams werden zu dürfen. Ich bin sicher, gemeinsam werden wir an die bisherigen Erfolge anknüpfen können.“

Unter der Führung von Bernhard Niemeyer-Pilgrim (55) ist es dem Raffineriestandort Lingen gelungen, sich den verändernden Marktbedingungen der letzten Jahre erfolgreich anzupassen und sich vorausschauend für die Zukunft aufzustellen. Im Jahr 2020 wurden Planungen bekanntgegeben, in einem gemeinsamen Vorhaben mit dem dänischen Energiekonzern Ørsted, eine 50 Megawatt Elektrolyseanlage zur Gewinnung von grünem Wasserstoff am Standort zu bauen.

Seine Laufbahn bei bp begann Niemeyer-Pilgrim bereits im Jahr 1982. Damals schloss er in der Lingener Raffinerie zunächst eine Lehre als Chemikant ab. Nach einem Studium der Verfahrenstechnik absolvierte der gebürtige Lingener verschiedene externe Stationen, bevor er 2012 zur bp Raffinerie ins Emsland zurückkam. Niemeyer-Pilgrim leitete die Geschicke der Raffinerie seit 2017. Erst im vergangenen Jahr wurde er zusätzlich in den Vorstand der BP Europa SE berufen. Dieses Mandat wird er auch weiterhin ausüben.

## Information für die Redaktion

Die Raffinerie in Lingen gehört seit 2002 zur bp Gruppe, einem der größten Energieunternehmen der Welt. Derzeit arbeiten rund 750 Mitarbeiter bei bp in Lingen. Aus den jährlich verarbeiteten rund 5 Millionen Tonnen Rohöl werden unter anderem Kraftstoffe, Heizöl und chemische Vorprodukte hergestellt, die an Großhändler, Zwischenhändler und über Tankstellen an den Endkunden verkauft werden. bp in Lingen zählt heute zu den leistungsstärksten Raffinerien Europas. Als einzig verbliebene Kraftstoffraffinerie in Niedersachsen verarbeitet der Standort annähernd sämtliches in Niedersachsen gefördertes Rohöl.

## Pressebild



BU: Arno Appel und Bernhard Niemeyer-Pilgrim